Detailansicht des Registereintrags

Ärzte gegen Tierversuche e.V.

Aktuell seit 31.10.2026 10:09:07

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R001251
Ersteintrag:	24.02.2022
Letzte Änderung:	31.10.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	30.06.2026
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	Adresse: Lustheide 85 51427 Bergisch Gladbach Deutschland Telefonnummer: +4922049990210 E-Mail-Adressen: info@aerzte-gegen-tierversuche.de Webseiten: https://www.aerzte-gegen-tierversuche.de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):
Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25
Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen, Mitgliedsbeiträge, Sonstiges, Wirtschaftliche Tätigkeit

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:
Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25
1 bis 10.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:
Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25
0,00

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Dr. med. Andreas Ganz**
   Funktion: Vorstandsmitglied
2. **Dr. med. Katharina Feuerlein**
   Funktion: Vorstandsvorsitzende
3. **Dr. med. Christina Gerlach-Schweitzer**
   Funktion: stellvertretende Vorstandsvorsitzende
4. **Dr. med. Kathy Kühner**
   Funktion: Vorstandsmitglied
5. **Dr. med. Rolf Simon**
   Funktion: Vorstandsmitglied

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (11):

1. **Dipl.-Biol. Silke Strittmatter**
2. **Dipl.-Biol. Julia Radzwill**
3. **Dr. rer. nat. Tamara Zietek**
4. **Dr. med. Marion Balscheit**
5. **Dr. med. vet. Maleen Schaumburg**
6. **Dr. Melanie Seiler**
7. **Nele Berndt**
8. **Dr. rer. nat. Leah Haut**
9. **Dr. rer. nat. Johanna Walter**
10. **Dr. med. Christina Gerlach-Schweitzer**
11. **Dr. med. Kathy Kühner**

Gesamtzahl der Mitglieder:
4.190 Mitglieder am 06.06.2026, davon:
4.162 natürliche Personen
28 juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (5):
1. Eurogroup For Animals (eurogroupforanimals.org)
2. European Coalition to End Animal Experiments (ECEAE, eceae.org)
3. Bündnis bayerischer Tierrechtsorganisationen (BBT, bbt-buendnis-bayerischer-tierrechtsorganisationen.jimdosite.com)
4. Gemeinsames Büro Tierschutzmitwirkungsrechte Baden-Württemberg e.V.
5. Tierschutzbeirat Berlin (berlin.de/lb/tierschutz/beirat/artikel.706577.php)

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (9):
Berufliche Bildung; Hochschulbildung; Schulische Bildung; Vorschulische Bildung; Arzneimittel; Gesundheitsförderung; Tierschutz; Wissenschaft, Forschung und Technologie; Tierversuche

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:
"Medizinischer Fortschritt ist wichtig - Tierversuche sind der falsche Weg!" - Unter diesem Motto setzen sich die Ärzte gegen Tierversuche e.V. seit 1979 für eine tierversuchsfreie Medizin ein, bei der Ursachenforschung und Vorbeugung von Krankheiten sowie der Einsatz von modernen Forschungsmethoden, z. B. mit menschlichen Zellkulturen und Multiorganchips, im Vordergrund stehen.

Ziel ist die Abschaffung aller Tierversuche und damit eine ethisch vertretbare, am Menschen orientierte Medizin - eine Wissenschaft, die durch moderne, tierversuchsfreie Testmethoden zu relevanten Ergebnissen gelangt.

Dafür wird auf verschiedenen Ebenen die Forderung nach einer innovativen, tierversuchsfreien Forschung eingebracht. Wir versuchen Einfluss auf Gesetzesänderungen und Wahlprogramme zu nehmen in dem wir Stellungnahmen einreichen und Fachgespräche, unter anderem auch zur Wissensvermittlung, mit relevanten Akteuren wie Behördenvertretern und Abgeordneten führen. Die Situation der Versuchstiere ist noch immer katastrophal und die Humanrelevanz der Tierversuchsforschung marginal. Aus diesem Grund ist es unabdingbar, die Transformation zur tierversuchsfreien Forschung deutlich zu beschleunigen. Indem politische Positionspapiere an relevante Akteure der Bundes- und Landespolitik verschickt werden und im Rahmen von persönlichen Gesprächen sowie der Teilnahme an fachpolitischen Gesprächsrunden faktenbasiertes Wissen vermittelt wird, versuchen wir den Wandel von der tierversuchsbehafteten hin zur tierversuchsfreien humanrelevanten Forschung in den Fokus der Politik zu bringen. Außerdem hält der Verein Vorträge in politischen Gremien bei gesundheits- und tierschutzpolitischen Treffen und Sitzungen.
Neben der wissenschaftlichen und politischen Arbeit, leistet der Verein auch Aufklärungsarbeit über Tierversuche und über tierversuchsfreie Forschung für die breite Öffentlichkeit, indem wir Informationsmaterialen auf unserer Homepage zur Verfügung stellen und auf Social Media Plattformen das Thema mehr in das Bewusstsein der Öffentlichkeit bringen.

Weiterführende Links bzw. Infos:

www.aerzte-gegen-tierversuche.de/de/ueber-uns/vereinsportrait
www.aerzte-gegen-tierversuche.de/images/pdf/satzung.pdf
www.aerzte-gegen-tierversuche.de/de/ueber-uns/transparenz (u.a. der letzte Jahresabschluss)

www.aerzte-gegen-tierversuche.de/de/ueber-uns/taetigkeit/was-wir-tun/jahresberichte
Vereinsregister: Amtsgericht Köln VR 18796

Konkrete Regelungsvorhaben (4)

1. **Verabschiedung des Referentenentwurfs zum Tierschutzgesetz, mit der Verschärfung des § 17 TierSchG**

   Beschreibung:
   Teil des Entwurfs ist eine teilweise Verschärfung der Strafnorm § 17 Tierschutzgsetz. Wir befürworten diese Verschärfung und versuchen daraufhin zu wirken, dass diese auch verabschiedet wird.

   Bundesrats-Drucksachennummer:
   BR-Drs. 256/24 (Vorgang) [alle RV hierzu]
   Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Tierschutzgesetzes und des Tiererzeugnisse-Handels-Verbotsgesetzes
   Zuständiges Ministerium: BMEL (20. WP) [alle RV hierzu]

   Zuvor:
   Referentenentwurf (BMEL) (20. WP): Gesetz zur Änderung des Tierschutzgesetzes und des Tiererzeugnisse-Handels-Verbotsgesetzes (Vorgang)

   Bundestags-Drucksachennummer:
   BT-Drs. 20/12719 (Vorgang) [alle RV hierzu]
   Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Tierschutzgesetzes und des Tiererzeugnisse-Handels-Verbotsgesetzes
   Zuständiges Ministerium: BMEL (20. WP) [alle RV hierzu]

   Zuvor:
   Referentenentwurf (BMEL) (20. WP): Gesetz zur Änderung des Tierschutzgesetzes und des Tiererzeugnisse-Handels-Verbotsgesetzes (Vorgang)

   Betroffenes geltendes Recht:
   TierSchG [alle RV hierzu]

   Interessenbereiche:
   Tierschutz [alle RV hierzu]; Tierversuche

   Stellungnahmen/Gutachten (1):

   1. **SG2411140002** (PDF - 6 Seiten)

      Adressatenkreis:

      Versendet am 16.09.2024 an:

      Bundestag
      Organe [alle SG dorthin]

2. **Einführung einer Reduktionsstrategie für Tierversuche**

Beschreibung:
Das BMEL entwickelt, unter Einbindung verschiedener Stakeholder, eine Strategie zur Reduzierung von Tierversuchen. Die Strategie dient der Konkretisierung von Reduzierungsmaßnahmen. Hintergrund ist die Erkenntnis, dass Tierschutz eine erhebliche Bedeutung in der Gesellschaft hat und Tierversuche vermehrt durch innovative Forschungsmethoden ersetzt werden können. Aus Sicht von ÄgT e.V. schöpft der derzeitige Entwurf seine Möglichkeiten nicht aus. Aus diesem Grund enthält die Stellungnahme Empfehlungen zur Ergänzung, Konkretisierung sowie Implementierung der Reduktionsstrategie. Die Empfehlungen der Stakeholder sollten unbedingt berücksichtigt werden.

Interessenbereiche:
Tierschutz [alle RV hierzu]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]; Tierversuche

Stellungnahmen/Gutachten (2):

1. **SG2504250024** (PDF - 4 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 28.03.2025 an:

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) (20. WP) [alle SG dorthin]

2. **SG2510170008** (PDF - 6 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 13.01.2025 an:

   Bundestag
   Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

3. **Humanrelevante Forschung fördern**

Beschreibung:
Wir möchten politische Entscheidungsträger dazu zu bewegen, sich aktiv für den Ausstieg aus Tierversuchen und die Förderung humanbasierter, tierversuchsfreier Forschungsmethoden einzusetzen. Tierversuche sind weder wissenschaftlich notwendig noch zuverlässig für den Menschen, während moderne Technologien wie Organ-on-a-Chip oder KI-Modelle präzisere, sichere und wirtschaftlichere Ergebnisse liefern. Wir fordern konkrete politische Maßnahmen, Förderungsumschichtungen und gesetzliche Rahmenbedingungen, um Deutschland zum Vorreiter einer innovativen, ethischen und sicheren biomedizinischen Forschung zu machen.

Interessenbereiche:

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]; Tierschutz [alle RV hierzu]; Tierversuche

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2510170012** (PDF - 7 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 15.07.2025 an:

   Bundestag
   Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

4. **Wie warnen vor einem geplanten Tierversuchsgesetz und befürchten eine Rechtsverschlechterung im Tierschutz**

Beschreibung:
Gegenstand der Interessenvertretung ist das im Koalitionsvertrag angekündigte Vorhaben, die bisherigen tierversuchsrechtlichen Regelungen aus dem Tierschutzgesetz herauszulösen und in einem eigenständigen Tierversuchsgesetz zusammenzuführen. Geprüft werden insbesondere eine Beschleunigung von Genehmigungsverfahren sowie ein eigenständiges Gesetz für die Durchführung und Beendigung von Tierversuchen einschließlich der Tötung sogenannter Überschusstiere. Wir verfolgen das Ziel die Auslagerung der tierversuchsrechtlichen Regelungen aus dem Tierschutzgesetz zu verhindern und auf eine Reform der AVV anstatt einer Verkürzung des Genehmigungsverfahrens hinzuwirken, um eine Verschlechterung des Tierschutzes zu vermeiden.

Betroffenes geltendes Recht:
TierSchG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Tierschutz [alle RV hierzu]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]; Tierversuche

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2603260009** (PDF - 2 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 29.01.2026 an:

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) [alle SG dorthin]

   Versendet am 29.01.2026 an:

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]
   Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:
720.001 bis 730.000 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:
280.001 bis 290.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Abschluesse_2024_2025.pdf